

**Zeitschrift:** Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO  
**Herausgeber:** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS  
**Band:** 108 (2011)  
**Heft:** 2

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe  
Conférence suisse des institutions d'action sociale  
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale  
Conferenza svizra da l'agid sozial

# ZESO

ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE  
02/11

**E-GOVERNMENT** ELEKTRONISCHE KOMMUNIKATION HOLT DIE BEVÖLKERUNG AM BILDSCHIRM AB **DIE SCHWEIZ ALS MIGRATIONS-LAND** ÄNGSTE BLOCKIEREN DEN DISKURS **SPÄTES GLÜCK** MIT SELBSTDISZIPLIN ZUM FACHAUSWEIS



Solothurner SKOS-Tage 2011

## Migration und Sozialhilfe

1./2. September 2011

Rund ein Drittel der Wohnbevölkerung in der Schweiz hat einen Migrationshintergrund. Wiederum ein Drittel dieser Personen besitzt die Schweizer Staatsangehörigkeit.

Menschen mit einem Migrationshintergrund tragen ein erhöhtes Armutsrisiko. In der Sozialhilfe liegt ihr Anteil bei fast 50 Prozent. Ihre Lebenssituationen werden massgeblich beeinflusst durch den Aufenthaltsstatus, die Aufenthaltsdauer, die geografische und soziale Herkunft sowie den beruflichen und kulturellen Hintergrund.

Die Sozialhilfe unterscheidet in ihren Leistungen nicht zwischen ausländischen und inländischen Klientinnen und Klienten. Da sich aber in der konkreten Arbeit besondere rechtliche, politische und soziale Fragen stellen, drängt sich eine sorgfältige Analyse auf.

### Tagungsschwerpunkte

Donnerstag, 1. September:

Migration im politischen, ökonomischen  
und wissenschaftlichen Kontext

Freitag, 2. September:

Integration und die Anforderungen  
an die Sozialhilfepraxis

Die Solothurner SKOS-Tage bieten Gelegenheit, sich vertieft mit dem aktuellen Thema Migration auseinanderzusetzen. Die beiden Tage bieten in sich abgeschlossene Module, so dass auch eine eintägige Teilnahme möglich ist.